

Es wird nahtlos weitergehen

Neuer Pachtvertrag für das Bürgerhaus Schwebda ist unter Dach und Fach

VON HARALD TRILLER

Schwebda – Doris und Arno Ruelberg, die seit sage und schreibe 39 Jahren Pächter des Bürgerhauses in Schwebda sind und seither mit großem Engagement das Restaurant führen, gehen im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Und das dürfen sie mit ruhigem Gewissen, auch gegenüber der Gemeinde Meinhard, denn schon zu Jahresbeginn steht fest, der Betrieb wird nahtlos weitergehen.

Der neue Pachtvertrag ist unterzeichnet. Meinhards Bürgermeister Gerhold Brill und die Erste Beigeordnete Friederike Gruß haben, im Beisein von Doris und Arno Ruelberg, das Papier am Samstag zusammen mit Margarita Merling unterzeichnet. Die kompetente Nachfolgerin ist eine absolute Fachfrau, die zehn Jahre lang an der Seite von Elli Dingel und Herbert Rettberg die Gäste im Hotel „Zum Schwan“ in Wanfried bediente und auch als Leiterin im Servicebereich die nötigen Erfahrungen gesammelt hat.

„Auch bei uns im Bürgerhaus Schwebda ist sie keine Unbekannte, Margarita gehört seit einem Jahr zu unserem Team und nicht nur wir, sondern auch unsere Kunden und treuen Gäste sind angegan von ihrer Freundlichkeit. Sie findet immer wieder die richtigen Worte“, schwärmt Doris Ruelberg. „Und bis ich am 1. Juli das Bürgerhaus



Vertragsunterzeichnung: Im Beisein von Doris und Arno Ruelberg (stehend) setzten (von rechts) Meinhards Bürgermeister Gerhold Brill, die künftige Pächterin des Bürgerhauses in Schwebda, Margarita Merling, und die Erste Beigeordnete Friederike Gruß ihre Unterschriften unter das Abkommen.

FOTO: HARALD TRILLER

übernehme, bleibt mir die Möglichkeit; viele weitere neue Gäste kennenzulernen“, ergänzt die aus Russland stammende Pächterin, die auf uneingeschränkte Unterstützung von Ehemann Artur und den beiden 13 und 15 Jahre jungen Töchtern bauen kann.

Darüber hinaus darf sich Margarita Merling weiterer Starthilfe sicher sein: „Sowohl Doris und Arno Ruelberg wollen bei Bedarf mit

Rat und Tat an meiner Seite stehen als auch Elli Dingel und Herbert Rettberg, die mir bereits ihre Unterstützung signalisiert haben. Speziell die Qualitäten von Koch-Koryphäe Herbert Rettberg ist am Anfang für mich eine wichtige Komponente“, erklärt Margarita Merling. Zukunftsorientiert denkt sie freilich auch daran, eine qualifizierte Köchin oder einen engagierten Koch einzustellen. „Natürlich möchte ich

den Weg beibehalten, den die Familie Ruelberg eingeschlagen hat, wir setzen weiter auf die deutsche Küche, verbunden mit regionalen Spezialitäten“, macht die neue Pächterin bei der Vertragsunterzeichnung deutlich.

„Für uns ist es ganz wichtig, dass schon jetzt die Fronten geklärt sind, weil keine Lücke entsteht und Aufträge für Festlichkeiten angenommen werden können, die für die Zeit nach dem 30. Juni

vorbestellt werden“, so der Bürgermeister und seine Stellvertreterin unisono. Gerhold Brill bricht abschließend eine Lanze für beide gastronomisch betriebenen Bürgerhäuser von Meinhard: „Wir dürfen uns glücklich schätzen, mit den Familien Ruelberg in Schwebda und Thriene in Grebendorf so gut bestückt zu sein“, wünschte er schon jetzt der Familie Merling viel geschäftlichen Erfolg.